



**KREIS
RENSBURG-
ECKERNFÖRDE**

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr

2020

Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. März 2019:: 273.105

4 Städte, 3 amtsfreie Gemeinden, 158 Gemeinden in 14 Ämtern

Gesamtfläche: 2.186,22 qkm

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A Haushaltssatzung	A - AA
B Haushaltsplan 2020	
1. Vorbericht	I - LX
2. Gesamtergebnisplan	1
3. Gesamtfinanzplan	2
4. Budgetregeln/Budgetübersicht	3 – 14
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	15
6. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	16
7. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	17
8. Übersicht Teilpläne und Produkte 2020	19 - 41
9. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 111101 – 128101	43 - 138
10. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 217101 – 281101	139 - 207
11. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 311101 – 367601	208 - 349
12. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 411101 – 421101	350 - 378
13. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 511101-575101	379 - 438
14. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 611101-612101	439 - 445
C Anlagen	
1. Stellenplan	447 – 513
2. Beteiligungen – Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse	ab 515
a) Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	
b) AWR BioEnergie GmbH	
c) Imland gGmbH	
d) AZM gGmbH	
e) Imland MVZ GmbH	
f) PSE GmbH	
g) Rendsburg Port Authority	
h) Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde	
i) WFG Infrastruktur GmbH	
j) BBZ am NOK – Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal	
k) BBZ RD-ECK – Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	

HAUSHALTSSATZUNG
DES KREISES RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 16.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	434.824.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	418.387.100 EUR
einem Jahresüberschuss	16.437.800 EUR

und

2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	418.937.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.620.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.243.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	20.356.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	8.071.600 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	20.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	727,07 Stellen

§ 3

Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage wird einheitlich auf 31 v. H. festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 95 d und § 95 f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 EUR. Die Genehmigung des Kreistages gilt in diesen Fällen als erteilt.

Rendsburg, 12.02.2020



Dr. Rolf-Oliver Schwemer
L a n d r a t

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2020

Inhalt

- 1 Erläuterungen zum Haushalt 2020
- 2 Flächengröße, Anzahl der Städte und Gemeinden, Einwohner
- 3 Sonderlasten des Kreises
- 4 Entwicklung der Steuererträge und der allgemeinen Finanzausweisungen
- 5 Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen
- 6 Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- 7 Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen
- 8 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen
- 9 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung, innere Darlehen und Kassenkredit)
- 10 Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises Rendsburg-Eckernförde jeweils zum 31. Dezember
- 11 Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnliche Geschäfte
- 12 Übersicht über die vom Kreis übernommenen Bürgschaften und ähnlichen Verpflichtungen
- 13 Übersicht über die Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 14 Darstellung der Erfolgs- und Finanzlage der Gesellschaften mit namhafter Kreisbeteiligung
- 15 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 16 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 17 Zusammenstellung der Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl.
- 18 Zusammenstellung der Beiträge und Umlagen an Verbände und Vereine
- 19 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- 20 Übersicht über die in den Teilfinanzplänen veranschlagten erheblichen Investitionen
- 21 Übersicht über die in den Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen
- 22 Übersicht über die veranschlagten Investitionsmaßnahmen
- 23 Darstellung der wesentlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen

1) Erläuterungen zum Haushalt 2020

1.1 Allgemeines

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt den Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (GemHVO-Doppik) auf.

Die Haushaltsplanung erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2009 auf der Basis von Produkten, die nach Teilplänen gegliedert sind. Diese Darstellung zeigt, wofür die Mittel eingesetzt werden.

Das neue Haushaltsrecht basiert auf einer Drei-Komponentenrechnung mit folgenden Bestandteilen:

Ergebnisplan/ -rechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und stellt periodengerecht die Aufwendungen und Erträge gegenüber. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Teilergebnispläne.

Neu im doppelischen Haushaltsrecht sind die Aufwendungen für die bilanzielle Abschreibungen, die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen, die Aufwendungen für die Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (investive Zuwendungen Dritter).

Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind erstmals die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions- und Beihilferückstellungen und Altersteilzeit veranschlagt (*siehe auch Ziffer 1.5*).

Finanzplan/ -rechnung

Diese Rechnung stellt alle Einzahlungen und Auszahlungen eines Jahres gegenüber. Sie stellt somit die Entwicklung der Liquidität dar. Neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthält die Finanzrechnung alle Geldflüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Bilanz

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag Aktiva und Passiva gegenüber. Auf der Aktivseite ist das vorhandene Vermögen des Kreises, unterschieden nach Anlage- und Umlaufvermögen, ersichtlich. Die Passivseite stellt die Mittelherkunft unterschieden nach Eigenkapital und Fremdkapital dar.

Die Ergebnisrechnung hat bilanziell Auswirkungen auf die Höhe des Eigenkapitals (Gewinn bzw. Verlust). Die Finanzrechnung wirkt sich auf der Aktivseite (Umlaufvermögen – liquide Mittel) aus.

In den Jahren 2007 bis 2009 wurden auf der Aktivseite das Vermögen (*Anlage- und Umlaufvermögen*) und auf der Passivseite die Fremdmittel (*Sonderposten und Verbindlichkeiten*) erfasst und bewertet mit dem Ziel, zum Stichtag 01.01.2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Kreises darzustellen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde vom Kreistag am 29.03.2010 mit einer Bilanzsumme von 227.657.019,82 Euro und einem positiven Eigenkapital von 52.464.896,60 Euro beschlossen.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2018 beinhaltet bei einer Bilanzsumme von 258.580.154,95 Euro ein Eigenkapital von 71.900.008,94 Euro. Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19.972.549,43 Euro ab.

Im Folgenden wird die Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.

HH-Jahre	Allgemeine Rücklage	Sonder-rücklage	Ergebnis-rücklage	vorge-tragener Jahresfehl-betrag	Jahres-überschuss Jahresfehl-betrag	Eigenkapital am 31.12.	Bilanz-summe am 31.12.	Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme
	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2016	45.739	0	0	-1.509	-4.752	39.478	217.374	18,16
2017	45.739	0	0	-6.261	12.450	51.928	239.376	21,69
2018	45.739	0	6.189	0	19.972	71.900	258.580	27,81
2019	45.739	0	26.161	0	13.955	85.855	267.743	32,07
2020	45.739	0	40.116	0	16.438	102.293	273.557	37,39

Die wichtigsten Kennzahlen des Kreishaushaltes sind in den tabellarischen Übersichten dieses Vorberichtes dargestellt. Im Folgenden werden ausgewählte Bereiche des Haushaltes näher erläutert.

Eine Präsentation über die **wesentlichen Haushaltspositionen** des Kreises Rendsburg-Eckernförde zum Haushalt 2020 ist auf der Homepage des Kreises Rendsburg-Eckernförde unter folgendem Link zu finden: <http://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/kreisverwaltung/haushalt.html>

1.2 Haushaltsausgleich / Ergebnisplan

Der Gesamtergebnishaushalt 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16.437.800 Euro ab. Gegenüber den Vorjahren ergeben sich im Gesamtergebnis folgende Veränderungen:

Ifd. Nr.		2018	2019	2020	Veränderung ggü. 2019	
					in Euro	in %
1	ordentliche Erträge	386.524.456	390.799.100	433.790.500	42.991.400	11,00
2	Ordentl. Aufwend.	378.382.032	380.583.200	418.360.000	37.776.800	9,93
3	Ergebnis der Ifd. Verw.-Tätigkeit	8.142.424	10.215.900	15.430.500	5.214.600	51,04
4	Finanzergebnis	14.641.248	3.703.600	1.007.300	-2.696.300	-72,80
5	Ordentl. Ergebnis	22.783.672	13.919.500	16.437.800	2.518.300	18,09
6	Außerord. Ergebnis	0	36.000	0	0	0,00
7	Jahresergebnis	22.783.672	13.955.500	16.437.800	2.482.300	17,79

Nachfolgend sind die ordentlichen Ergebnisse der Fachbereiche und Stabsstellen aufgeführt:

Teilpläne des/der	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung
	2018	2019	2020
Fachbereich Zentrale Dienste	-5.390.963	-10.246.700	-8.276.500
Fachbereich Umwelt,- Kommunal-, und Ordnungswesen	2.231.603	-11.987.482	-14.612.700
Fachbereich Jugend und Familie	-48.838.540	-41.345.200	-48.711.600
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	-53.404.312	-60.209.200	-59.236.700
Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen u. Schule	-29.834.996	-28.072.280	-27.152.500
Büro des Landrats	-1.019.319	-1.495.800	-737.100
Stabsstelle Rechnungs- u. Gemeindeprüfung	-1.181.819	-705.800	-927.900
Stabsstelle Koordinierungsstelle soziale Hilfen	159.869	-23.100,00	-23.100,00
Stabsstelle Finanzen (+ allg. Deckungsmittel)	159.482.588	168.781.000	176.496.700
Personalrat	-166.304	-168.400	-165.400
Gleichstellungsstelle	-71.738	-113.100	-146.200
Jobcenter SGB II	-2.456.539	-2.456.300	-2.550.500
Summe:	19.509.530	11.957.638	13.956.500

1.3 Veranschlagung der Sozialleistungen

Die im Haushaltsplan 2020 geplanten Aufwendungen für Sozialleistungen berücksichtigen die gesetzlichen Grundlagen, die zu erwartenden Fallzahlen- und Kostenentwicklungen sowie die Vorjahresergebnisse.

Die Planung der Erträge berücksichtigt die voraussichtlichen finanziellen Beteiligungen des Bundes und des Landes wie folgt:

a) *Finanzielle Beteiligungen des Bundes:*

- *Kosten der Unterkunft*

Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an den laufenden Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 (1) SGB II

- nach § 46 Abs. 6 SGB II mit 26,4 % (Sockelbeteiligung)
- nach § 46 Abs. 7 SGB II mit 10,2 % zur Entlastung von Ländern und Kommunen
- nach § 46 Abs. 6 SGB II mit 1,2 % für die Verwaltungskosten zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
- nach § 46 Abs. 8 SGB II in Verbindung mit der geltenden Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2019 mit einem länderspezifischen Wert zum Ausgleich für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz, der 4,4 % beträgt.

Die Verteilung des Betrages durch das Land Schleswig-Holstein an die Kreise und kreis-freien Städte wird durch eine Landesverordnung über die Verteilung von Bundesmitteln zur Entlastung der Leistungskosten für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 6b BKGG festgelegt. Bei der Haushaltsplanung 2020 wird von einer aufwandsbezogenen Erstattung ausgegangen.

In welcher Höhe der Bund sich ab 2020 an den fluchtbedingten Unterkunftskosten beteiligen wird, hat er noch nicht geregelt. Hierfür bedarf es noch einer gesetzlichen Verordnungsermächtigung im Sozialgesetzbuch II, sodass im Haushalt 2020 noch kein Erstattungsbetrag berücksichtigt werden konnte.

- *Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, § 46a SGB XII*

Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund die im jeweiligen Kalenderjahr entstandenen Nettoausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß § 46a SGB XII in voller Höhe.

b) *Finanzielle Beteiligungen des Landes:*

Nachdem zum 01.01.2020 die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) aus der Sozialhilfe herausgelöst wird und das Land durch das Erste Teilhabestärkungsgesetz aus dem April 2018 die Kreise und kreisfreien Städte zu Trägern der Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) bestimmt hat, ist in der Folge auch die Finanzierung der Eingliederungshilfesaufwendungen und der in der Sozialhilfe verbleibenden Aufwendungen der Kreise und kreisfreien Städte neu zu regeln.

Der von der Landesregierung am 26.06.2019 beschlossene Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2020 sieht in den Artikeln 3 und 4 Änderungen der Gesetze zur Ausführung des SGB XII und SGB IX vor. Danach soll die Erstattung der konnexitätsbewährten Sozialhilfesaufwendungen künftig (wieder) spitz entsprechend den übertragenen stationären Aufgaben erfolgen. Für die Eingliederungshilfe ist eine Erstattungsquote in Höhe von 81,6% der Nettoausgaben vorgesehen.

Da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, wird für den Haushalt 2020 von dem bisherigen Finanzierungsanteil des Landes in Höhe von 80% der Nettoaufwendungen ausgegangen.

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Mit dem Bundesteilhabegesetz hat der Bundesgesetzgeber die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen neu geordnet und mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in das 9. Buch Sozialgesetzbuch - SGB IX eingegliedert. Ein wesentlicher Baustein der Reform ist der Wegfall der Unterscheidung zwischen ambulanten und stationären Leistungen, also der Aufteilung der Leistungsempfänger nach dem Ort und der Art der Leistungserbringung (Personenzentrierung statt Orientierung an der Institution). Mit der Reform ist ferner verbunden, dass zukünftig die Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Verbindung mit dem Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) vom Kreis als Träger der Eingliederungshilfe zu erbringen sind und die in den meisten Fällen erforderlichen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts vom Träger der Sozialhilfe erbracht werden.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Im Rahmen des Kommunalpaktes II war im Herbst 2015 zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Landesverbänden zur Kompensation der erhöhten Aufwendungen der Kreise und kreisfreien Städte im Zusammenhang mit der Bewältigung des erhöhten Flüchtlingszugangs vereinbart worden, die Erstattungen des Landes für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für diejenigen Leistungsberechtigten, die sich in einem noch nicht abgeschlossenen Anerkennungsverfahren als Flüchtling befinden, von 70 auf 90 Prozent anzuheben.

Die Regelung wurde in § 1 a Erstattungsverordnung auf den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018 befristet.

Das Land plant, rückwirkend ab 2018 eine einheitliche Quote für die Erstattungen der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz festzulegen, die der Vereinbarung im Rahmen des Kommunalpaktes II aus dem November 2015 Rechnung trägt.

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Unklar ist auch, wie hoch die einheitliche Quote für das Jahr 2020 ausfallen würde, sodass für den Haushalt 2020 von dem 70%-igen Erstattungssatz nach der geltenden Erstattungsverordnung ausgegangen wird.

Leistungen nach dem Landespflegegesetz (LPflegeG)

An den Aufwendungen zur Durchführung des Landespflegegesetzes beteiligt das Land sich mit 39 Prozent. Der verbleibende Anteil in Höhe von 61 Prozent ist vom Kreis zu tragen.

Die Veranschlagungen für die wichtigsten Sozialleistungen sehen wie folgt aus:

Kreisanteil	2018 Ist Euro	2019 Plan Euro	2020 Plan Euro	+/- 2020 ggü. 2019 Euro
Leistungen nach SGB XII (Teilpläne 311101 – 311701)	16.499.100	17.048.927	17.006.220	-42.707
Kosten der Unterkunft nach SGB II*) (Teilplan 312101)	34.388.283	36.189.400	34.838.800	-1.350.600
Leistungen nach § 6b BKGG (Teilplan 345101)	0	0	0	0
Jugendhilfe (Teilpl. 363201 – 363404, 363502)	22.279.600	24.256.700	25.594.900	1.338.200
Pflegewohngeld (Teilplan 315102)	2.802.500	2.807.000	3.368.400	561.400
Hilfen für Asylbewerber (Teilplan 313101)	16.332.920	14.882.900	14.654.000	-228.900
zusammen	92.302.403	95.184.927	95.462.320	277.393

1.4 Finanzausgleich

Im Haushaltsjahr 2020 beträgt der Kreisumlagesatz wie im Vorjahr 31 v. H. der Umlagegrundlagen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde verzichtet auf eine Erhöhung der Kreisumlage.

Grundlage für die Planwerte sind die geprüften Steueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden im Zeitraum 01.07.2018 – 30.06.2019, die Finanzausgleichsmasse und Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen nach der aktuellen Steuerschätzung November 2019. Die Festsetzungen aus dem Haushaltserlass 2020 wurden berücksichtigt.

Die endgültige Festsetzung der Berechnungsgrundlagen 2020 wird Anfang 2020 erwartet.

Bezeichnung	2018 Ergebnis Euro	2019 Plan Euro	2019 Ergebnis Euro	2020 Plan Euro	Differenz 2020 - 2019 Ergeb- nis Euro
Allgemeine Kreisumlage	93.634.408	98.936.600	99.526.195	103.329.000	3.802.805
Zusätzliche Kreisumlage	0	0	0	0	0
Kreisanteil Finanzausgleichs- umlage	1.446.102	908.300	1.408.134	1.533.800	125.666
Kreisschlüsselzuweisung	63.541.920	68.265.200	67.237.668	72.832.000	5.594.332
Originäre FAG-Einnahmen zusammen	158.622.430	168.110.100	168.171.997	177.694.800	9.522.803

1.5 Personalaufwendungen und Stellenplan

Im Haushalt sind folgende Personalaufwendungen (*ohne* Zuführung an Pensions- und Beihilferückstellung) veranschlagt:

Bezeichnung	2018 Ist Euro	2019 Plan Euro	2020 Plan Euro
Stabsstelle 01 – Büro des Landrats	888.100,00	1.400.700	580.400
Stabsstelle 02 – Rechnungs- und Prüfungsamt	607.800,00	626.800	833.800
Stabsstelle 05 – Finanzen	1.017.100,00	1.091.400	1.254.700
Personalrat	162.400,00	152.400	142.000
Gleichstellungsstelle	87.600,00	89.900	91.700
Fachbereich 1 – Zentrale Dienste	3.901.100,00	3.735.300	4.281.800
Fachbereich 2 – Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	8.250.600,00	9.529.800	10.477.700
Fachbereich 3 – Jugend und Familie	7.067.300,00	7.345.400	8.579.400
Fachbereich 4 – Soziales, Arbeit und Gesundheit	6.756.000,00	7.483.400	8.383.600
Fachbereich 5 – Regionalentwicklung, Bauen und Schule	6.622.300,00	6.783.900	6.852.100
Sonstiges (Imland gGmbH)	97.300,00	100.200	103.400
Zwischensumme	35.457.600,00	38.339.200	41.580.600
Kosoz AöR	216.700,00	115.000	123.800
Jobcenter SGB II	3.285.400,00	3.378.000	3.390.600
Zwischensumme	3.502.100,00	3.493.000	3.514.400
Personalaufwendungen insgesamt	38.959.700,00	41.832.200	45.095.000

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen (umgerechnet auf volle Stellen) haben sich im Vergleich zu 2019 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stellenplan 2019	Stellenplan 2020	Veränderung
Planstellen Verwaltung	670,19	697,69	+ 24,50
Planstellen Einrichtungen	29,38	29,38	-
zusammen	698,57	727,07	+24,50

1.6 Liegenschaftsmanagement (Teilplan 111403)

Im Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule werden die Liegenschaften des Kreises bewirtschaftet. Sämtliche Erträge und Aufwendungen (bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke) werden daher in einem Teilhaushalt geplant. Dem Teilhaushalt 111403 ist eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Liegenschaften beigefügt.

Über die interne Leistungsverrechnung wird der Teilhaushalt teilweise entlastet (siehe weitere Ausführungen unter Punkt 1.8)

Nachfolgend sind die Sondermaßnahmen im Bereich der baulichen Unterhaltung aufgeführt:

BBZ RD-Eck, Eckernförde Fischerkoppel	135.000
BBZ am NOK, Rendsburg	267.000
Kreishaus, Rendsburg	284.000
BBZ RD-Eck, Rendsburg, Kieler Straße	140.000
BBZ RD-Eck, Rendsburg, Fachschule Sozialpädagogik	91.000
Summe:	917.000

1.7 interne Leistungsbeziehungen einzelner Teilergebnispläne

Gemäß § 15 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen für erbrachte Leistungen der Hilfsbetriebe den einzelnen Teilplänen über interne Leistungsbeziehungen zu belasten. Im Übrigen können interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilplänen veranschlagt werden.

Hilfsbetrieb des Kreises ist der Haus- und Hofdienst. Weitere Leistungsbeziehungen im Abfallbereich dienen dazu, dort den vollständigen Ressourcenverbrauch darzustellen.

Folgende Teilhaushalte werden durch interne Leistungsverrechnung ent- bzw. belastet:

Teilhaushalt	Bereich/was wird verrechnet	Verrechnungsschlüssel	Belastet wird/werden
111403 Liegenschafts- management	Bauliche Unterhaltung, Bewirt- schaftung einschl. Fremdreini- gungskräfte, Mieten, Haus-u. Hofdienst	Tatsächliche Kosten	u. a. Schulen, und angemietete Objekte
111406 Rechtsamt	Erstattung von Juris-Lizenzen	Tatsächliche Kosten	TP 111201 (Kommunalaufsicht), TP 111202 (Rechnungs- u. Ge- meindeprüfungsamt), TP 111301 (Personalrat), TP 111402 (Personal u. Besol- dung), TP 311902 (Verwaltung der So- zialhilfe), TP 363901 (Verwaltung der Ju- gendhilfe), TP 521102 (Bauaufsicht)
111407 Finanzbuchhaltung	Personalkosten Forderungsein- zug	Personalkosten (Anteil Forderungseinzug)	Teilhaushalt 537101 (Abfallwirt- schaft)
111204 Beteiligungsver- waltung	Personalkosten Beteiligungs- verwaltung	Personalkosten	Teilhaushalt 537101 (Abfallwirt- schaft)

**) eigene Reinigungskräfte und Hausmeister wurden bislang nicht verrechnet*

1.8 Weitere neue Veranschlagungen im Ergebnishaushalt

Folgende Sachaufwendungen wurden u.a. in den Haushalt 2020 im Rahmen der abschließenden Beschlussfas-
sung im Dezember 2019 aufgenommen:

Einrichtung eines kreisweiten Grundbildungszentrums	100.000 Euro
Informationskampagne zum Start des neuen Taktfahr- plans im Regionalverkehr	75.000 Euro
Zuschüsse für Jugendpflegefahrten	50.000 Euro
Bezuschussung von 2 weiteren neuen Familienzentren mit jeweils 15.000 Euro	30.000 Euro
Modellvorhaben Bauen, Wohnen und Arbeiten mit Bezug zur Region	10.000 Euro
Förderung des Bündnis Akzeptanz und Respekt	10.000 Euro
Förderung des Frauenforums	10.000 Euro

1.9 Finanzplan / Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließen im Haushaltsjahr 2020 mit einem positiven Saldo von 14.317.500 Euro ab. Gegenüber den Vorjahren 2018 und 2019 ergeben sich im Gesamtfinanzplan folgende Veränderungen:

lfd. Nr.		2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan	Veränderung 2020 ggü. 2019	
					in €	in %
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.858.600	384.877.600	418.937.500	34.059.900	8,85%
2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.495.707	370.737.749	404.620.000	33.882.251	9,14%
3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (1-2)	26.362.893	14.139.851	14.317.500	177.649	
4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.866.320	3.443.100	4.243.200	800.100	23,24%
5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.373.731	33.993.401	19.892.000	-14.101.401	-41,48%
6	Saldo aus Investitionstätigkeit (4-5)	-33.507.411	-30.550.301	-15.648.800	14.901.501	
7	Finanzmittelüberschuss /- fehlbetrag (3-6)	-7.144.518	-16.410.450	-1.331.300	15.079.150	
8	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.037.526	-451.000	-464.700	-13.700	

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2020 sind:

Erhebliche Investitionsmaßnahmen (Vorbericht Nr. 20) sind im Bereich der Liegenschaften und des Katastrophenschutzes vorgesehen. Die Investitionsfördermaßnahmen sind unter **Nr. 21** aufgelistet. Die eigenen Investitionen werden unter **Nr. 22** einzeln dargestellt.

Eigene Investitionen	5.625.500 Euro
Weiterleitung von Landesmitteln (Feuerschutzsteuer, Gemeindewegebau)	3.027.500 Euro
Investitionsfördermaßnahmen	11.214.000 Euro

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2020 sind:

Zuw. d. Landes für eigene investive Maßnahmen und investive Fördermaßnahmen	400.800 Euro
Einzahlung aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	1.000 Euro
Zuweisungen des Landes zur Weiterleitung an Dritte	3.027.500 Euro
Rückflüsse von Darlehen	113.900 Euro

1.10 Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben einen Finanzmittelfehlbetrag von 13.181.700 Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Im Finanzplan ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von 464.700 Euro veranschlagt.

Nach der momentanen Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen werden die liquiden Mittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Laufe der Haushaltsjahre 2019 und 2020 um 16,9 Mio. Euro sinken (siehe Finanzplan – voraussichtlich positiver Bestand 31.12.2018: rd. 13,61 Mio. Euro).

Die Schulden entwickeln sich im Haushaltsjahr 2020 voraussichtlich wie folgt:

Schuldenstand 31.12.2019:	966.300 Euro
abzüglich ordentliche Tilgung 2020	464.700 Euro
zuzüglich Kreditbedarf 2020 für investive Maßnahmen	0 Euro
zuzüglich Kassenkreditbedarf	0 Euro
Doppischer Schuldenstand 31.12.2020 (ohne innere Darlehen)	501.600 Euro

Nachrichtlich: Stand innere Darlehen am 31.12.2020	0
Schuldenstand am 31.12.2020 einschließlich innerer Darlehen	501.600 Euro

Auf die Aufstellung **Nr. 9** wird verwiesen

2) Flächengröße des Kreises, Anzahl der Städte und Gemeinden sowie Entwicklung der Einwohnerzahlen

Das Kreisgebiet umfasst eine Fläche von 2.186,22 qkm und erstreckt sich über etwa 14 % der Fläche des Landes Schleswig-Holstein. Insgesamt gehören dem Kreis 165 Städte und Gemeinden an:

4	Städte	Rendsburg, Eckernförde, Büdelsdorf und die amtsangehörige Stadt Nortorf
3	amtsfreie Gemeinden	Altenholz, Kronshagen und Wasbek
158	amtsangehörige Gemeinden	zusammengefasst in 14 Ämtern

Ab 01.01.2007: Zusammenschluss Gemeinde Schacht-Audorf und Amt Osterröndfeld zum Amt Eiderkanal
Zusammenschluss Stadt Nortorf und Amt Nortorf-Land zum Amt Nortorfer Land

Ab 01.07.2007: Zusammenschluss Gemeinde Bordesholm und Amt Bordesholm-Land zum Amt Bordesholm

Ab 01.01.2008: Anschluss der Gemeinde Gettorf an das Amt Dänischer Wohld
Zusammenschluss der Ämter Schwansen, Schlei und Windeby zum Amt Schlei-Ostsee
Zusammenschluss der Ämter Hütten und Wittensee zum Amt Hüttener Berge

Ab 01.01.2012: Zusammenschluss der Ämter Aukrug, Hanerau-Hademarschen und Hohenwestedt-Land
und der Gemeinde Hohenwestedt zum Amt Mittelholstein

Die Bevölkerung in dem Gebiet des heutigen Kreises Rendsburg-Eckernförde entwickelte sich folgendermaßen:

01.12.1871	93.360		31.03.1991	247.481		31.03.2007	272.639	(- 193)
01.12.1885	95.960		31.03.1992	249.378		31.03.2008	272.227	(- 412)
02.12.1895	102.670		31.03.1993	252.546		31.03.2009	271.096	(- 1.131)
01.12.1905	108.340		31.03.1994	254.042		31.03.2010	270.542	(- 554)
16.06.1925	121.000		31.03.1995	255.719		31.03.2011	269.632	(- 910)
17.05.1939	135.290		31.03.1996	258.433		31.03.2012	268.449	(- 1.183)
29.10.1946	267.869		31.03.1997	261.412		31.03.2013	268.018	(- 431)
13.09.1950	257.510		31.03.1998	264.044		31.03.2014	267.918	(- 100)
06.06.1961	209.940		31.03.1999	266.310		31.03.2015	268.841	(+ 923)
27.05.1970	223.346		31.03.2000	268.543		31.03.2016	271.703	(+ 2.862)
31.03.1982	246.559		31.03.2002	271.599		31.03.2017	272.665	(+ 962)
31.03.1987	247.414		31.03.2003	272.542		31.03.2018	273.022	(+ 357)
31.03.1988	242.554		31.03.2004	272.987		31.03.2019	273.105	(+ 83)
31.03.1989	242.901		31.03.2005	272.981				
31.03.1990	245.770		31.03.2006	272.832				

3) Sonderlasten des Kreises

a) Kreisstraßen

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist der flächengrößte Kreis im Lande Schleswig-Holstein und verfügt mit den in seiner Unterhaltungspflicht stehenden Kreisstraßen in einer Länge von 499,54 Kilometern über eines der längsten Kreisstraßennetze in Schleswig-Holstein.

Das Land beteiligt sich im Rahmen des Finanzausgleichs an den Unterhaltungskosten mit einem Betrag von 3.400 Euro pro Straßenkilometer.

Der Zuweisungsbetrag von insgesamt 1.702.000 Euro reicht allerdings nicht zur Deckung aller Straßenunterhaltungskosten aus, wenn man die Kosten für notwendige Deckenerneuerungen einbezieht.

Am 26.08.2014 ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Kostentragung für Unterhaltung, Instandhaltung und Erhaltungsmaßnahmen der Kreisstraßen Rendsburg-Eckernförde durch den LBV-SH neu geschlossen worden. Gemäß dieser Verwaltungsvereinbarung werden im Haushaltsjahr 2020 Erstattungen für die Unterhaltung und Instandhaltung an Kreisstraßen und Radwegen in Höhe von 2.625.000 Euro veranschlagt.

b) Schulen

Der Kreis ist Träger der nachfolgend genannten Schulen:

- 1 Regionales Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde (BBZ RD-Eck) mit angeschlossenen Berufsfachschulen, Berufsvorbereitungen und Beruflichen Gymnasien sowie Fachoberschulen (ehemals WiSo RD und BS Eckernförde)
- 1 Regionales Berufsbildungszentrum Rendsburg (BBZ am NOK) mit angeschlossenen Berufsfachschulen, Berufsvorbereitungen und Beruflichen Gymnasien sowie Fachoberschulen (ehemals GTL Rendsburg). Ebenfalls vertraglich angeschlossen: Fachschule Hauswirtschaft im ländlichen Raum (Landfrauenschule) in Hanerau-Hademarschen und Fachschule Landwirtschaft in Osterrönfeld
- 1 Förderzentrum Schwerpunkt Sprache in Rendsburg mit Außenstelle in Eckernförde und Kombiklassen an verschiedenen Standorten
- 3 Förderzentren Schwerpunkt geistige Entwicklung in Eckernförde, Nortorf und Rendsburg
- 1 Förderzentrum für Mehrfachbehinderte in Sundsacker (Gemeinde Winnemark)

Die Aufgaben des Schulträgers wurden gem. § 54 Abs. 4 SchulG auf den Verein „St. Nicolaiheim Sundsacker e.V.“ übertragen (Kreistagsbeschluss vom 25.4.1980)

Übersicht über die im Ergebnisplan veranschlagten Beträge für die Schulen des Kreises

	2018 (Rechnungsergebnis)			2019 (lt. Haushaltsplan)			2020 (lt. Haushaltsplan)		
Schule	Aufwand	Erträge	Ergebnis	Aufwand	Erträge	Ergebnis	Aufwand	Erträge	Ergebnis
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsverrechnung								
Berufliches Bildungszentrum am NOK	1.747	365	1.382	2.179	398	1.781	1.857	344	1.513
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	694			877			764		
Berufliches Bildungszentrum RD-Eck.	2.181	199	1.982	3.057	205	2.852	2.456	241	2.215
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	711			1.015			845		
Förderzentrum Eckernförde Schule Am Noor	503	335	168	544	356	188	589	382	207
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	5.186			5.608			5.718		
Förderzentrum Rendsburg Schule Hochfeld	671	76	595	540	72	468	556	77	479
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	6.156			4.426			4.244		
Förderzentrum Nortorf Schule An den Eichen	575	135	440	613	127	486	684	142	542
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	6.319			6.130			6.333		
Sprachheilgrundschule Sternschule	22	0	22	35	0	35	44	0	44
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler *</i>	38			57			69		

4) Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen sowie die Umlagen

gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

	2017	2018	2019	2020	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
allgemeine Schlüsselzuweisungen	64.357	63.542	68.265	72.832	72.800
Sonderschlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	64.357	63.542	68.265	72.832	72.800
Veränderung Vorjahr (in %)	0	-1,27%	7,43%	6,69%	-0,04%
allgemeine Kreisumlage	86.511	93.634	98.936	103.329	106.900
zusätzlich Kreisumlage	0	0	0	0	0
Summe der Umlagen	86.511	93.634	98.936	103.329	106.900
Veränderung Vorjahr (in %)	6,35	8,23%	5,66%	4,44%	3,46%

5) Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik

Bezeichnung	2018	2019	2020	Anmerkung
	TEUR	TEUR	TEUR	

Abfallbeseitigung (TP 537101)

Erträge	26.258	26.128	30.805	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsverrechnung
darunter Entnahme aus Gebührenaussgleichsrücklage	1.085	1.266	2.685	
Aufwendungen	23.442	26.098	30.103	
'darin enthalten kalkulatorische Kosten	-	-	-	
darunter Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage	0	0	0	
Zuschuss/Überschuss	2.816	30	703	
Kostendeckungsgrad in %	112,012627	100,114951	102,331993	

Fuhrpark (TP 573101)

Erträge	21	21	21	
Aufwendungen	181	165	203	
'darin enthalten kalkulatorische Kosten	0	0	0	
Zuschuss/Überschuss	-160	-144	-182	
Kostendeckungsgrad in %	11,6	12,7	10,3	

6) Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gem. § 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik

		Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
			in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
1	2	3	6	7	8	9	9	
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.496	370.738	404.620	445.404	456.641	460.753
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage						
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -						
7372	4	abzgl. allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -						
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.496	370.738	404.620	445.404	456.641	460.753
	6	Veränderung Vorjahr (in %)	-1,15	-0,20	8,37	9,16	2,52	0,90
	7	Empfehlung (in %)	bis zu 1,0	bis zu 2,5	bis zu 2,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

7) Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 e) GemHVO-Doppik

Haupteinnahmequelle des Kreises sind neben den allgemeinen Schlüsselzuweisungen und der Finanzausgleichsumlage die Kreisumlage. Der Umlagesatz wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht und beträgt jeweils 31 v.H. Erträge aus Steuern oder weitere Einnahmequellen sind nicht vorhanden.

8) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen gem. § 6 Abs.1 Nr. 4 GemHVO-Doppik

		Stand zu Beginn des Vor- jahres 2018	Stand zu Beginn des Vor- jahres 2019	Stand zu Beginn des HH- Jahres 2020	Zuführung	Entnahme	Stand zum En- de des HH- Jahres 2020
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
1.3	Stellplatzrücklage	0	0	0	0	0	0
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	608	469	442	0	28	414
2.2	aufzulösende Zuweisungen	70.854	69.374	67.114	3.373	5.552	64.935
2.3	aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.5	Gebührenausschlag (Müllabfuhr/Abfallbehandlung)	4.266	3.816	3.438	0	2.685	753
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0
2.8	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0	0
2.9	Zwischensumme zu 2	75.728	73.659	70.994	3.373	8.265	66.102
3	Rückstellungen nach § 24 GmHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	48.480	48.838	52.180	1.454	989	52.645
3.2	Beihilferückstellungen	7.180	7.223	7.408	255	147	7.516
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten (Nachsorge Abfalldeponie Alt Duvenstedt)	13.228	13.589	16.319	0	4.793	11.526
3.5	Altlastenrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.6	Steuerrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.7	Verfahrensrückstellung	427	433	355	6	0	361
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.10	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	0	0	0	0	0	0
3.11	Zwischensumme zu 3	69.315	70.083	76.262	1.715	5.929	72.048

9) Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung, kamerale innere Darlehen und Kredite zur Liquiditätssicherung) gem. § 6 Abs.1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre		Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		<u>nachrichtlich:</u> Restkredit- ermächtigung
		in T€	in T€	in T€	T€	€/Ew.	in T€
Ist	2016	15.541	0	3.189	12.352	45	0
Ist	2017	12.352	0	7.959	4.393	16	0
Ist	2018	4.393	0	2.980	1.413	5	0
Soll/Ist	2019	1.413	0	447	966	4	0
Soll	2020	966	0	465	501	2	0
Soll	2021	501	0	301	200	1	
Soll	2022	200	0	29	171	1	
Soll	2023	171	0	25	146	1	
Neuverschuldung von/ bis		01.01. 2019		31.12. 2022			
in %							

Einwohnerzahl:		31.03. 2019	273.105
Netto-Neuverschuldung	2019	-447	
Netto-Neuverschuldung	2020	-465	
Netto-Neuverschuldung	2021	-301	
Netto-Neuverschuldung	2022	-29	
Netto-Neuverschuldung	2023	-25	

10) Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises Rendsburg-Eckernförde jeweils zum 31. Dezember gem. § 6 Abs.1 Nr. 17 GemHVO-Doppik

H HJ 20. .	Schulden	Kassenkredite	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Eigengesellschaften ¹	Gesamt I		and. Gesellschaften ²	Gesamt II		kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Gesamt III		Bürgschaften	
					(Summe Spalte 2 bis 5)			(Summe Spalte 6 und 8)			(Summe Spalte 9 und 11)			
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	12,4	0,0	0,1	21,6	31,1	126	4,7	38,8	143	0	38,8	143	3,3	12
17	4,4	0,0	0,1	21,6	26,1	96	4,3	30,4	111	0	30,4	11	3,1	11
18	1,4	0,0	0,1	25,6	27,1	99	4,3	31,4	115	0	31,4	115	4,1	15
19	1,0	0,0	0,1	28,8	29,9	110	4,3	34,2	125	0	34,2	125	3,0	11
20	0,5	0,0	0,1	30,8	31,4	115	4,3	35,7	131	0	35,7	131	3,0	11
21	0,2	0,0	0,1	30,8	31,1	114								
22	0,2	0,0	0,1	30,8	31,1	114								
23	0,1	0,0	0,1	30,8	31,0	114								

¹ Gesellschaften, die der Gemeinde zu 100 % gehören: **imland GmbH**

² nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen: **Wirtschaftsförderungsgesellschaft**

Entwicklung der Neuverschuldung

31.12.19 31.12.20 1,5
In Prozent 4,39

11) Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Geschäfte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik

	Datum der Vertrages	Gegenstand des Vertrages	Datum des Auslaufens des Vertrages	Belastung im Haushaltsjahr				
				2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
I. Leasingverträge								
				0	0	0	0	0
Summe				0	0	0	0	0
II. Sonstige								
1) -		-		-	-	-	-	-
Summe				-	-	-	-	-

12) Übersicht über die Übernommenen Bürgschaften und ähnliche Verpflichtungen gem. § 6 Abs.1 Nr. 3 GemHVO-Doppik

	Datum der Übernahme	Zweck	Begünstigter	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 - in TEUR -	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
I Bürgschaften						
1) HSH Nordbank, Kiel	06.02.2003	Zusammenschluss des EB Kreishafens mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises RD-Eck. mbH (WFG)		587	242	ca. 2033
2) Investitionsbank Schleswig-Holstein	13.12.2004	Finanzierung des Erwerbs und des Umbaus des Bürogebäudes in Rendsburg, Berliner Straße 2 (WFG)		1.700	1.031	ca. 2038
3) Sparkasse Mittelholstein AG	17.08.2005	Sicherung der Forderungen gegen nordkolleg rendsburg GmbH		871	263	30.08.2025
4) Förde Sparkasse	11.11.2011	Hallenbau in Eckernförde zur Unterbringung der Schmiede (BBZ RD-Eck.)		175	111	30.06.2031
Summe				3.333	1.647	
II Verpflichtungen						
1) entfällt				-	-	
Summe				-	-	

13) Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Bemerkungen
				Vorvorjahr 2015	Vorjahr 2016	Haushaltsjahr 2017	
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	

I. Sondervermögen

-	-	-	-	-			
---	---	---	---	---	--	--	--

II. Zweckverbände

1	Zweckverband "Sparkasse Rendsburg-Eckernförde"	-	-	-	-	-	-	Im Zuge der Fusion der Sparkassen Eckernförde, Kiel und Kreis Plön wurde zum 01.01.2007 der Zweckverband "Förde Sparkasse" gegründet. Dieser besteht aus Mitgliedern der Stadt Kiel (52,1 %), des Zweckverbandes Sparkasse Rendsburg-Eckernförde (20,6 %) und des Zweckverbandes Sparkasse Kreis Plön (27,3 %). Der Haftungsanteil des Kreises am Zweckverband Spk. RD-ECK beträgt 48,6 %.
---	--	---	---	---	---	---	---	--

III. Gesellschaften

1	Imland GmbH	520,0	520,0	100,0				Mit Tochtergesellschaften 2) Personal-Service-GmbH 3) Ausbildungszentrum MH
2	Personal-Service GmbH	25,0	25,0	100,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
3	Ausbildungsbildungszentrum MittelholsteingGmbH	25,0	25,0	100,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
4	imland MVZ GmbH			100,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
5	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH *)	3.000,0	2.884,8	96,16	1.346,8	-	-	2013 und 2014: Sondertilgung statt Gewinnausschüttung
6	Kiel Region GmbH	50,0	18,3	36,6				Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
7	Neuer Hafen Kiel-Canal GmbH	300,0	100,0	33,33				Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
8	Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	3.296,3	1.681,1	51,0				Die Stammanteile des Kreises sind an die WFG abgetreten. Mit Tochtergesellschaften 8) Abfallwirtschaftszentrum Rendsburg Betriebs-GmbH 9) AWR BioEnergie GmbH

Name		Stammkapital TEUR	Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Bemerkungen
			TEUR	%	Vorvorjahr 2015 TEUR	Vorjahr 2016 TEUR	Haus- halts- jahr 2017 TEUR	
9	Abfallwirtschaftszentrum Rendsburg Betriebsgesellschaft mbH	485,7	485,7	100,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 8
10	AWR BioEnergie GmbH	500,0	255,0	51,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 8
11	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) GmbH	100,0	25,0	25,0				
12	nordkolleg rendsburg Gm	34,5	12,9	37,1	-48,2	-	-	
13	Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	38,4	3,7	9,60				
14	EON Hanse AG	250.000,0	8.299,0	3,3				Kreisanteile sind der WFG gewidmet
15	Landesweite Verkehrsse	26,1	0,9	3,33				
16	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Kiel	300,0	5,1	1,68				
17	Familienhorizonte gGmbH	100,0	21,0	21,0				

IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO

1	Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	-	-	-				Eigenkapital: Übertragung bewegliches Vermögen
2	Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal	-	-	-				Eigenkapital: Übertragung bewegliches Vermögen

V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ

-	-	-	-	-				
---	---	---	---	---	--	--	--	--

VI. andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

-	-	-	-	-				
---	---	---	---	---	--	--	--	--

14) Übersicht der Erfolgs- und Finanzlage der Gesellschaften mit Kreisbeteiligung

- a) AWR
- b) ABE GmbH
- c) Imland gGmbH
- d) AZM gGmbH
- e) Imland MVZ GmbH
- f) PSG GmbH
- g) WFG GmbH
- h) WFG Infrastruktur GmbH
- i) Kiel Region GmbH
- j) Rendsburg Port Authority
- k) Nordkolleg Rendsburg GmbH
- l) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- m) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Gesellschaft: AWR		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>21.590</u>	<u>21.501</u>	<u>21.568</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>20.403</u>	<u>20.464</u>	<u>19.695</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>1.187</u>	<u>1.037</u>	<u>1.873</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>6.145</u>	<u>4.879</u>	<u>4.881</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>4.958</u>	<u>3.841</u>	<u>3.007</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>-1.187</u>	<u>-1.038</u>	<u>-1.874</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>32.495</u>	<u>33.664</u>	<u>34.130</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>30.356</u>	<u>31.547</u>	<u>32.519</u>
Leistungsergebnis	=	<u>2.139</u>	<u>2.117</u>	<u>1.611</u>
Finanzergebnis	+	<u>516</u>	<u>814</u>	<u>649</u>
Betriebsergebnis	=	<u>2.655</u>	<u>2.931</u>	<u>2.260</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>123</u>	<u>577</u>	<u>441</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>2.532</u>	<u>2.354</u>	<u>1.819</u>

Gesellschaft: ABE GmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>1.023</u>	<u>903</u>	<u>1.186</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>1.415</u>	<u>1.513</u>	<u>1.461</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-392</u>	<u>-610</u>	<u>-275</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>509</u>	<u>501</u>	<u>603</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>901</u>	<u>1.111</u>	<u>878</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>392</u>	<u>610</u>	<u>275</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>5.420</u>	<u>5.873</u>	<u>6.179</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>4.149</u>	<u>4.469</u>	<u>4.842</u>
Leistungsergebnis	=	<u>1.271</u>	<u>1.404</u>	<u>1.337</u>
Finanzergebnis	+	<u>-5</u>	<u>-1</u>	<u>-4</u>
Betriebsergebnis	=	<u>1.266</u>	<u>1.403</u>	<u>1.333</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>352</u>	<u>390</u>	<u>372</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>914</u>	<u>1.013</u>	<u>961</u>

Gesellschaft: imland GmbH		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>39.912</u>	<u>45.000</u>	<u>50.000</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>38.464</u>	<u>43.500</u>	<u>48.500</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>1.448</u>	<u>1.500</u>	<u>1.500</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>72.126</u>	<u>66.000</u>	<u>61.000</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>70.678</u>	<u>64.500</u>	<u>59.500</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>-1.448</u>	<u>-1.500</u>	<u>-1.500</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>192.765</u>	<u>197.866</u>	<u>210.379</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>193.791</u>	<u>196.655</u>	<u>208.086</u>
Leistungsergebnis	=	<u>-1.026</u>	<u>1.211</u>	<u>2.293</u>
Finanzergebnis	+	<u>-729</u>	<u>-792</u>	<u>-792</u>
Betriebsergebnis	=	<u>-1.755</u>	<u>419</u>	<u>1.501</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>444</u>	<u>419</u>	<u>430</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>-2.199</u>	<u>0</u>	<u>1.071</u>

Gesellschaft: AZM gGmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>181</u>	<u>208</u>	<u>208</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-181</u>	<u>-208</u>	<u>-208</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>9</u>	<u>10</u>	<u>10</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>190</u>	<u>218</u>	<u>218</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>181</u>	<u>208</u>	<u>208</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>2.672</u>	<u>2.965</u>	<u>281</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>2.655</u>	<u>2.937</u>	<u>281</u>
Leistungsergebnis	=	<u>17</u>	<u>28</u>	<u>0</u>
Finanzergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	=	<u>17</u>	<u>28</u>	<u>0</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>17</u>	<u>28</u>	<u>0</u>

Gesellschaft imland MVZ GmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>508</u>	<u>700</u>	<u>900</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>577</u>	<u>750</u>	<u>950</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-69</u>	<u>-50</u>	<u>-50</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>855</u>	<u>800</u>	<u>750</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>924</u>	<u>850</u>	<u>800</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>69</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>4.461</u>	<u>4.554</u>	<u>5.368</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>4.606</u>	<u>4.524</u>	<u>5.368</u>
Leistungsergebnis	=	<u>-145</u>	<u>30</u>	<u>0</u>
Finanzergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	=	<u>-145</u>	<u>30</u>	<u>0</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>-145</u>	<u>30</u>	<u>0</u>

Gesellschaft: PSG GmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>4</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>160</u>	<u>204</u>	<u>205</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-156</u>	<u>-202</u>	<u>-203</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>12</u>	<u>10</u>	<u>10</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>168</u>	<u>212</u>	<u>213</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>156</u>	<u>202</u>	<u>203</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>521</u>	<u>520</u>	<u>616</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>507</u>	<u>476</u>	<u>615</u>
Leistungsergebnis	=	<u>14</u>	<u>44</u>	<u>1</u>
Finanzergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	=	<u>14</u>	<u>44</u>	<u>1</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>10</u>	<u>44</u>	<u>1</u>

Gesellschaft: WFG GmbH		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>5.348</u>	<u>5.136</u>	<u>5.132</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>4.981</u>	<u>4.981</u>	<u>4.981</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>367</u>	<u>155</u>	<u>151</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>514</u>	<u>280</u>	<u>281</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>147</u>	<u>125</u>	<u>130</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>-367</u>	<u>-155</u>	<u>-151</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>474</u>	<u>535</u>	<u>491</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>1.273</u>	<u>1.396</u>	<u>1.404</u>
Leistungsergebnis	=	<u>-799</u>	<u>-861</u>	<u>-913</u>
Finanzergebnis	+	<u>791</u>	<u>884</u>	<u>817</u>
Betriebsergebnis	=	<u>-8</u>	<u>23</u>	<u>-96</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergeb	+	<u>0</u>	<u>8</u>	<u>8</u>
Steuern	./.	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
Ausgleichszhlg. Minderhe	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahres</u>	=	<u>-10</u>	<u>29</u>	<u>-90</u>

Gesellschaft: WFG Infrastruktur GmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>17.405</u>	<u>17.520</u>	<u>17.136</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>20.243</u>	<u>19.907</u>	<u>19.535</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-2.838</u>	<u>-2.387</u>	<u>-2.399</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>3.334</u>	<u>4.305</u>	<u>1.608</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>6.172</u>	<u>6.692</u>	<u>4.007</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>2.838</u>	<u>2.387</u>	<u>2.399</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>13.599</u>	<u>1.936</u>	<u>1.626</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>2.100</u>	<u>2.319</u>	<u>1.939</u>
Leistungsergebnis	=	<u>11.499</u>	<u>-383</u>	<u>-313</u>
Finanzergebnis	+	<u>3.388</u>	<u>5.163</u>	<u>2.230</u>
Betriebsergebnis	=	<u>14.887</u>	<u>4.780</u>	<u>1.917</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>920</u>	<u>1.535</u>	<u>718</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>7</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>13.960</u>	<u>3.238</u>	<u>1.192</u>

Gesellschaft: Kiel Region GmbH

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>40</u>	<u>28</u>	<u>14</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-10</u>	<u>-22</u>	<u>-36</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>320</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>330</u>	<u>22</u>	<u>36</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>10</u>	<u>22</u>	<u>36</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>762</u>	<u>1.691</u>	<u>1.978</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>1.104</u>	<u>2.051</u>	<u>2.378</u>
Leistungsergebnis	=	<u>-342</u>	<u>-360</u>	<u>-400</u>
Finanzergebnis	+	<u></u>	<u></u>	<u></u>
Betriebsergebnis	=	<u>-342</u>	<u>-360</u>	<u>-400</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>-342</u>	<u>-360</u>	<u>-400</u>

Gesellschaft:		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Rendsburg Port Authority GmbH				
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>10.115</u>	<u>9.335</u>	<u>8.554</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>18.347</u>	<u>17.773</u>	<u>16.470</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-8.232</u>	<u>-8.438</u>	<u>-7.916</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>2.820</u>	<u>3.208</u>	<u>3.500</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>11.052</u>	<u>11.646</u>	<u>11.416</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>8.232</u>	<u>8.438</u>	<u>7.916</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>1.341</u>	<u>3.265</u>	<u>1.330</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>1.278</u>	<u>3.627</u>	<u>1.789</u>
Leistungsergebnis	=	<u>63</u>	<u>-362</u>	<u>-459</u>
Finanzergebnis	+	<u>-779</u>	<u>-604</u>	<u>-536</u>
Betriebsergebnis	=	<u>-716</u>	<u>-966</u>	<u>-995</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>24</u>	<u>24</u>	<u>24</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>-740</u>	<u>-990</u>	<u>-1.019</u>

Gesellschaft: Nordkolleg		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>3.863</u>	<u>5.572</u>	<u>5.695</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>3.842</u>	<u>5.526</u>	<u>5.608</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>21</u>	<u>46</u>	<u>87</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>367</u>	<u>432</u>	<u>422</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>347</u>	<u>385</u>	<u>335</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>-20</u>	<u>-47</u>	<u>-87</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>3.055</u>	<u>3.269</u>	<u>3.386</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>2.963</u>	<u>3.186</u>	<u>3.344</u>
Leistungsergebnis	=	<u>92</u>	<u>83</u>	<u>42</u>
Finanzergebnis	+	<u>-41</u>	<u>-35</u>	<u>-31</u>
Betriebsergebnis	=	<u>51</u>	<u>48</u>	<u>11</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>27</u>	<u>18</u>	<u>11</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>24</u>	<u>30</u>	<u>0</u>

Gesellschaft: BBZ Nord-Ostsee-Kanal

		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>2.353</u>	<u>2.669</u>	<u>2.027</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u>3.316</u>	<u>4.767</u>	<u>3.500</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>-963</u>	<u>-2.098</u>	<u>-1.473</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>260</u>	<u>1</u>	<u>50</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u>1.428</u>	<u>2.211</u>	<u>2.500</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>1.168</u>	<u>2.210</u>	<u>2.450</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>3.165</u>	<u>2.821</u>	<u>2.800</u>
Betriebsaufwendungen	/.	<u>3.025</u>	<u>2.081</u>	<u>2.394</u>
Leistungsergebnis	=	<u>140</u>	<u>740</u>	<u>406</u>
Finanzergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	=	<u>140</u>	<u>740</u>	<u>406</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	/.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	/.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>140</u>	<u>740</u>	<u>406</u>

Gesellschaft		<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
BBZ RD-ECK		<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>		Vorauss. Ist	Plan	Plan
Anlagendeckung				
Anlagevermögen		<u>2.109</u>	<u>2.170</u>	<u>2.255</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)		<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>		<u>2.109</u>	<u>2.170</u>	<u>2.255</u>
Statische Liquiditätslage				
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten		<u>83</u>	<u>179</u>	<u>200</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände		<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>		<u>-83</u>	<u>-179</u>	<u>-200</u>
<u>Ertragslage</u>				
Betriebserträge		<u>2.886</u>	<u>3.572</u>	<u>2.800</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>3.233</u>	<u>3.154</u>	<u>2.750</u>
Leistungsergebnis	=	<u>-347</u>	<u>418</u>	<u>50</u>
Finanzergebnis	+	<u>-2</u>	<u>-2</u>	<u>-1</u>
Betriebsergebnis	=	<u>-349</u>	<u>416</u>	<u>49</u>
Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>-349</u>	<u>416</u>	<u>49</u>

15) Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises

- a) Imland gGmbH
- b) AZM gGmbH
- c) Imland MVZ GmbH
- d) PSG GmbH
- e) WFG GmbH
- f) WFG Infrastruktur GmbH
- g) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- h) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: imland GmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	24.863	8.240	4.050	29.053	0	2.000
2019	29.053	2.730	3.602	28.181	0	0
(vorläufig) 2020	28.181	0	2.750	25.431	0	0
(vorläufig) 2021	25.431	0	2.647	22.784	0	0
(vorläufig) 2022	22.784	0	2.446	20.338	0	0
(vorläufig) 2023	20338	0	2446	17.892	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: AZM gGmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: imland MVZ

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: **PSG GmbH**

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: Wirtschaftsförderung Kreis Rendsburg-Eckernförde

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
IST 2018	1.590	0	1.590	0	0	0
IST 2019	0	0	0	0	0	0
SOLL 2020	0	0	0	0	0	0
SOLL 2021	0	0	0	0	0	0
SOLL 2022	0	0	0	0	0	0
SOLL 2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: **WFG Infrastruktur GmbH**

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
IST 2018	3.848	0	605	3.243	0	0
IST 2019	3.243	0	336	2.907	0	0
SOLL 2020	2.907	0	217	2.690	0	0
SOLL 2021	2.690	0	180	2.510	0	0
SOLL 2022	2.510	0	144	2.366	0	0
SOLL 2023	2.366	0	108	2.258	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: BBZ am Nord-Ostsee-Kanal

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0	0
2022	0	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: BBZ Rendsburg-Eckernförde

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	-Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	118	0	9	109	0	0
2019	109	0	9	100	0	0
2020	100	0	8	92	0	0
2021	92	0	9	83	0	0
2022	83	0	9	74	0	0
2023	74	0	9	65	0	0

16) Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der Gesellschaften mit Kreisbeteiligung

- a) Imland gGmbH
- b) AZM gGmbH
- c) Imland MVZ GmbH
- d) PSG GmbH
- e) WFG GmbH
- f) WFG Infrastruktur GmbH
- g) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- h) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: imland GmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	7.902	6.781	621	500	0	300
2019	3.000	3.000	0	0	0	200
(vorläufig) 2020	5.300	0	0	0	0	200
(vorläufig) 2021	8.000	0	0	0	0	200
(vorläufig) 2022	8.000	0	0	0	0	200
(vorläufig) 2023	8.000	0	0	0	0	200

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: **AZM gGmbH**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: imland MVZ

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	20	30	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	200	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	200	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	200	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	200	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: **PSG GmbH**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	10	0	0	0	0	0
2019	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	10	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: **WFG GmbH**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	Gesamt in TEUR	aus Planung der Vorjahre in TEUR	geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	20	0	0	0	0
2019	0	12	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	14	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	10	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	10	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	10	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: WFG Infrastruktur GmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	0	48	0	0	0	0
2019	0	53	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	12	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	10	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	0	10	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	0	10	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: **BBZ Nord-Ostsee-Kanal**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	233	1.038	0	0	0	0
2019	578	578	0	171	0	0
(vorläufig) 2020	233	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	233	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	233	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	233	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: **BBZ Rendsburg-Eckernförde**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2018	186	1.436	0	0	0	0
2019	186	1.436	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	186	459	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	186	485	0	0	0	0
(vorläufig) 2022	186	485	0	0	0	0
(vorläufig) 2023	186	485	0	0	0	0

17) Zusammenstellung der Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl. gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8c

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2020 Euro	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2018 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom..., Vertrag vom..)
111102	5318	Zuschüsse an die Kreistagsfraktionen	159.900	146.700	94.700	gem. Erlass des MdI v. 17.11.1988 entscheiden d. Vertretungskörperschaften der Kreise ob und wenn ja in welcher Höhe sie den Fraktionen eine finanzielle Hilfe gewähren; Mehraufwand durch drei zusätzliche Kreistagsfraktionen	div. Beschlüsse des Kreistages
111204	5312	Anteil des Kreises an den Verwaltungs- und Prüfkosten der Interreg IV A- und VA- Programme	69.200	49.200	49.200	freiwillig mit vertraglicher Bindung	
122102	5318	Zuschüsse an Tierschutzvereine	110.000	130.000	27.000	freiwillig ohne Bindung	HA vom 16.01.2003, 04.12.2014 + KT 15.12.2014; HA 06.12.2018 + KT 16.12.19
122201	5318	Zuschuss an die Kreisverkehrswacht	4.100	4.100	4.100	freiwillig ohne Bindung	WVA vom 17.11.2004
126101	5313	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	212.000	212.000	212.000	gesetzliche Verpflichtung	§ 13 Abs. 5 Brandschutzgesetz (BrSchG): <i>Die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte tragen die Kosten der Feuerwehrverbände.</i>
128101	5318	Beschaffungs- und Verwaltungszuschuss gem. § 34 Abs. 5 LKatSG an Hilfsorganisationen	7.600	7.600	7.600	gesetzliche Verpflichtung	§ 34 Abs. 5 Landeskatastrophenschutzgesetz (LKatSG): <i>Die Kreise und kreisfreien Städte unterstützen die privaten Träger des Katastrophenschutzdienstes bei den ihnen durch die Mitwirkung ihrer Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz entstehenden Aufwendungen durch Zuschüsse im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.</i>
241101	5318	Schülerbeförderung an dänischen Schulen	0	0	0	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 02.12.2008 + 08.11.2010; HA 04.12.2014 + KT 15.12.2014
241101	5318	Schülerbeförderung an freie Schulen	30.000	40.000	40.000	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 11.03.2013 + KT 29.04.2013
252101	5318	Zuschuss an das Jüdische Museum	33.200	33.200	33.200	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 14.11.2001 und jeweils lfd. im Rahmen der Haushaltsberatungen
261101	5316	Zuschuss an Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	556.600	539.500	520.300	freiwillig mit vertraglicher Bindung	Erforderlich wäre, die Änderung des Gesellsch.-Vertrages vom 26.06. 2009 rückgängig zu machen; Inhalt des Beschlusses des KT vom 29.03.2010 (Resolution): Der Kreis RD-Eck kommt seinen Verpflichtungen für das Landestheater auch in schwierigen Zeiten uneingeschränkt nach
263101	5318	Zuschüsse für den Musikunterricht	205.200	199.200	191.900	freiwillig ohne Bindung;	SSKB 31.05.2010 + 13.11.2017; KT-Beschluss vom 28.06.2010

263101	5318	Zuschuss an die Musikschule Rendsburg (Mietwert Schulgebäude)	114.300	114.100	114.100	freiwillig mit vertraglicher Bindung	Mietfreie Überlassung an den Verein Rendsburger Musikschule e.V. seit dem 01.07.2012 (Erlös im TP 111403 - Liegenschaften). Die Anpassung des Mietpreises an den allgemeinen ortsüblichen Mietzins erfolgte ab 01.01.2014.
273101	5316	Zuschuss an nordkolleg Rendsburg GmbH	133.400	133.400	133.400	freiwillig mit vertraglicher Bindung	HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015 Ertragszuschuss an das Nordkolleg
271101	5318	Zuschuss an Abendvolkshochschulen	185.000	84.900	83.600	freiwillig ohne Bindung	SSKB 31.05.2010 + 17.07.2017 KT-Beschluss vom 28.06.2010 + KT-Beschluss vom 16.12.19
271101	5318	Zuschuss zur dänischen Erwachsenenbildung	2.000	2.000	2.000	freiwillig ohne Bindung	SSKB 31.05.2010 + 17.07.2017 KT-Beschluss vom 28.06.2011
272101	5318	Zuschuss zur Förderung der Standbüchereien	340.500	340.500	321.000	freiwillig mit vertraglicher Bindung	KA 25.08.1997 und SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004
272101	5318	Zuschuss zur Förderung der Fahrbüchereien	141.300	133.400	130.500	freiwillig mit vertraglicher Bindung	KA 25.08.1997 und SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004
272101	5318	Zuschüsse für das dänische Büchereiwesen	17.200	17.700	17.700	freiwillig ohne Bindung	SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004 + 25.11.2013
281101	5318	Förderung Partnerschaftsarbeit in Nordschleswig	1.500	1.500	1.500	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5312	Zuschuss für den Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"	2.500	2.500	2.500	freiwillig ohne Bindung	SSKB 01.11.2004 und lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5318	Zuschuss an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	1.500	1.500	1.500	freiwillig ohne Bindung	KT-Beschluss 31.10.1973
281101	5318	Zuschuss an die Heimatgemeinschaft Eckernförde	1.100	1.100	1.100	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5318	Zuschuss an KV Rendsburg für Heimatkunde und Geschichte	1.100	1.100	1.100	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5318	Modellvorhaben Bauen, Wohnen u. Arbeiten mit Bezug zur Region	10.000	0	0	freiwillig ohne Bindung	KT-Beschluss vom 16.12.19 - einmalige Zahlung in 2020
315101	5318	Zuschuss an den Kreissenorenbeirat Rendsburg-Eckernförde	2.000	2.000	2.000	freiwillig ohne Bindung	siehe aber § 7 Pkt. 2 Satzung Kreissenorenbeirat
315201	5318	Zuschüsse an die Nebenstellen Pflegestützpunkte	83.300	81.500	79.200	freiwillig mit vertraglicher Bindung	
331101	5318	Zuschuss an Praxis ohne Grenzen	20.000	18.000	12.000	freiwillig ohne Bindung	SOGA Beschluss vom 17.11.2016 + SOGA Beschluss vom 21.11.19
331101	5318	Zuschüsse Migrationssozialberatung (Kreismittel)	30.000	5.200	5.200	freiwillig ohne Bindung	
331101	5318	Zuschüsse an die Bahnhofsmissionen	5.600	5.600	5.600	freiwillig ohne Bindung	Beschluss vom 07.03.1957 und 10.12.1968 + SoGA 19.11.15 + HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015
331101	5318	Zuschuss an Frauenselbsthilfegruppen	50.000	25.000	25.000	freiwillig ohne Bindung, paritätische Mitfinanzierung gemäß Landesrichtlinie	Beschluss SoGA vom 21.11.19, ab 2020 im zweijährigen Rhythmus Erhöhung um Arbeitskostenindex
331101	5318	Zuschuss n pro familia für sexualpädagogische Beratung	17.300	17.300	0	freiwillig ohne Bindung	Beschluss SoGA vom 24.01.2019
331102	5318	Zuschüsse für die Drogenberatung und -prävention	142.600	142.600	138.000	Freiwillige Leistung mit Bindung	SoGA 16.11.2000, 22.11.2007, 21.11.2018 und jährliche Haushaltsberatungen

331102	5318	Zuschüsse für die Suchtgefährdetenhilfe	13.100	13.300	12.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	SoGA 16.11.2000, 22.11.2007, 21.11.2018, SoGA 21.11.19
331102	5318	Suchtberatung im Kreis Rendsburg-Eckernförde	36.500	36.500	34.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	Zuschuss an DROGE 70, SoGA 21.11.2013 und 21.11.2018; HA 03.12.2015; KT 14.12.2015, KT 16.12.19
343101	5318	Zuschuss an den Betreuungsverein Rendsburg-Eckernförde e.V.	90.000	50.000	50.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	Beschluss SGA vom 14.11.2002
361101	5318	Zuschüsse zur sprachlichen Förderung v. Kindern Kindertagesstätten	5.800	10.000	10.000	gesetzliche Verpflichtung	KiTaG; Richtlinien des Kreises (Sozialstaffel, Förderung des laufenden Betriebes)
361101	5318	Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen (Kreismittel)	1.746.700	2.994.000	2.604.000	gesetzliche Verpflichtung	KiTaG; Richtlinien des Kreises (Sozialstaffel, Förderung des laufenden Betriebes)
361201	5318	Zuschüsse zur Qualifikation von Tagespflegepersonen	20.000	20.000	10.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
361201	5318	Erstausstattungspauschale für Tagespflegepersonen	10.000	10.000	7.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
362101	5318	Zuschüsse zur allgemeinen Bildungsarbeit	2.600	2.600	2.600	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschuss an den Kreisjugendring für die Jugendarbeit	13.900	13.900	13.900	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschüsse an politische Jugendorganisationen	12.000	12.000	12.000	freiwillige Leistungen ohne Bindung	Zuschüsse auf der Grundlage der Richtlinien des Kreises
362101	5318	Zuschüsse für Jugendgruppen und -verbände	84.400	84.400	84.400	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Förderung der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit	2.600	2.600	2.600	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschuss an den Kreisjugendring für die Mitarbeiterfortbildung	16.200	16.200	16.200	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Aufwandsentschädigungen für außerschulische Jugendarbeit	58.800	58.800	58.800	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschüsse zur Beschäftigung von Jugendpflegern	75.000	74.500	73.700	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Entwicklung der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit	33.800	33.800	33.800	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363201	5318	Zuschüsse an den Verein "Treffpunkt e.V." für Arbeit im Stadtteil Mastbrook	219.000	214.00	208.800	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363201	5318	Unterstützung v. Familien gemäß § 16 SGB VIII f. Elternschulen	0	0	0	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363301	5318	Zuschuss an den Pflegeelternverein Rendsburg-Eckernförde	2.500	2.500	2.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
363501	5318	Zuschüsse zur Betreuung der Amtsmündel und Amtspfleglinge	2.000	2.000	2.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
363602	5318	Beratungsangebot bei Kindeswohlgefährdung	106.900	104.800	102.800	Kinderschutz; gesetzliche Verpflichtung	KinderschutzG; SGB VIII
367202	5318	Beteiligung am Projekt Familienzentrum	105.000	105.000	45.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	JHA 12.11.2014 + KT 15.12.2014
367501	5318	Zuschuss an Kirchenkreis Rendsburg (Erziehungsberatungsstelle)	492.800	483.200	473.700	gesetzliche Verpflichtung	§ 28 SGB VIII; vertragliche Vereinbarung mit den Kirchenkreisen
367501	5318	Zuschuss an Kirchenkreis Kiel (Erziehungsberatungsstelle)	76.900	75.300	73.900	gesetzliche Verpflichtung	§ 28 SGB VIII; vertragliche Vereinbarung mit den Kirchen-

							kreisen
412101	5318	Zuschüsse für die dezentrale Psychiatrie	37.400	35.600	34.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	SoGA 17.11.2016 + Beschluss SoGA 21.11.19
414101	5318	Zuschuss an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	200	200	200		
421101	5318	Zuschüsse für Übungsleiter an den Kreissportverband und die DLRG	450.00	450.000	311.200	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
421101	5318	DLRG-Bezirksverbände Rendsburg-Eckernförde	5.200	5.200	5.200	Freiwillige Leistung	
421101	5318	Zuschuss zur Benutzung von Schulsportanlagen / Förderung des Vereinssports über den KSV	4.100	4.100	4.100	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
421101	5318	Finanzierung einer Stelle zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes	0	15.000	50.000	Freiwillige Leistung	SSKB 16.11.2015 + HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015
414102	5318	Förderung der Arbeit der Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	25.500	25.200	24.800	gesetzliche Verpflichtung	§ 2, 5-7 Schwangerschaftskonfliktgesetz; Vereinbarung vom 17.12.2012
551101	5318	Förderung Naturparke einschl. Erstellung Naturparkpläne	100.000	100.000	72.000	freiwillig ohne Bindung	Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Träger von Naturparken im Kreis v. 25.06.2014; Förderung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaftspflege
554101	5318	Zuschüsse für Naturschutz und Landschaftspflege	20.000	20.000	20.000	freiwillig ohne Bindung	Richtlinien des Kreises RD-Eck. zur Förderung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaftspflege; UBA 12.11.2014 + KT 15.12.2014
561101	5318	Unterstützung von Projekten zur Abfallvermeidung	0	0	10.000	freiwillig ohne Bindung	UBA 16.11.2017
zusammen			6.108.900	7.353.100	6.713.700		

**18) Zusammenstellung der Beiträge und Umlagen an Verbände und Vereine
gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 d) GemHVO-Doppik**

Teilplan	Konto	Verein/Verband	Ansatz 2020 Euro	Ansatz 2019 Euro	Ansatz 2018 Euro	Bemerkungen
111103	54292	Schleswig-Holst. Landkreistag	193.000	165.700	165.700	Erhöhung lt. Beschluss Mitgliederversammlung v. 10.11.2017
111103	54292	Europa-Union Deutschland, Kreisverband RD-Eck.	200	200	200	
111201	54292	Landesverband der Standesbeamten Schleswig-Holstein	100	100	100	
111301	54292	Arbeitsgem. der Personalräte	200	200	200	
111402	54292	Verwaltungsschule/Verwaltungsfachhochschule	0	15.500	15.500	Verzicht
111402	54292	Kommunaler Arbeitgeberverb.	5.800	4.600	4.600	Erhöhung
111402	54292	Umlage Berufe-SH.de.	2.600	2.200	2.200	
111402	54292	Kommunale Gemeinschaftsstelle f. Verwaltungsmanagement (KGSt)	7.200	7.100	7.100	Erhöhung
221101	54292	Sternschule - Förderzentrum S	300	300	300	
221102	54292	Förderzentrum Schule am Noor Eckerförde	100	100	100	
221103	54292	Förderzentrum Schule Hochfeld Rendsburg	100	100	100	
221104	54292	Förderzentrum Schule an den Eichen Nortorf	100	100	100	
272101	54292	Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.	100	100	100	
273101	54292	Nordkolleg rendsburg GmbH	61.000	61.000	61.000	
281101	54292	Beiträge an 14 Vereine und Verbände	6.900	6.900	7.100	siehe am Ende der Liste
331101	54292	Deutscher Verein für öffentl. und private Fürsorge	1.200	1.200	1.200	
363901	54292	Deutsches Jugendinstitut	3.500	3.500	3.400	
414101	54292	Schl.-H. Vereinigung zur Bekämpfung der Tbc e.V.	300	300	300	
414101	54292	Schl.-H. Landesausschuss f. Krebsbekämpfung	200	200	200	
511102	54292	Klimabündnis der deutschen Städte und Gemeinden	1.600	1.500	1.500	
551101	54292	Verband Deutscher Naturparke	4.500	3.000	3.000	
554101	54292	SDW	300	300	0	
561101	54292	DWA, DVGW, BWK	900	900	200	
		zusammen:	290.200	275.100	274.200	

Beitragsempfänger aus 281101/54292:

- a) Schl.-H. Heimatbund
- b) Tiergartenvereinigung Neumünster
- c) Akademie f. ländliche Räume Schl.-H. e.V.
- d) Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
- e) Verein zur Förderung der Wind- und Wassermühlen
- f) Verein Jordsand
- g) Danewerk - Haithabu e.V.

- h) Heimatgemeinschaft Eckernförde e.V.
- i) Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.
- j) Gesellschaft für Pommersche Geschichte e.V.
- k) Fehrs-Gilde
- l) Schl.-Holst. Freilichtmuseum
- m) Gesellschaft für schleswig-holsteinische Geschichte
- n) Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft

**19) Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen ¹	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitions-volumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ²
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	Gesamt in TEUR	Aus Planung Vorjahre ³ in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2016	10.281	6.717	0	6.168	25	-
2017	12.278	7.354	0	5.005	40	-
2018	24.230	40.373	-	8.480	13	-
2019	33.993	-	-	-	-	-
2020	19.892	-	-	-	-	-
2021	6.853	-	-	-	-	-
2022	6.695	-	-	-	-	-
2023	4.457	-	-	-	-	-

¹ Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

³ Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

⁴ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

**20) Übersicht über die geplanten erheblichen Investitionsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO-Doppik**

Teil-haushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Ausz. 2020 TEUR	Einz. 2020 TEUR	Kreisanteil 2020 TEUR	Bemerkungen
111403	Neubau FTZ/LZG	1.183.700		1.183.700	
111403	Anbau Kreishaus	445.000		445.000	
111403	Ankauf Grundstück für Errichtung eines Wertstoffhofes in Nortorf	210.000		210.000	
	Schule am Noor: Planung, Ausschreibung u. Vergabe für Anbau	250.000		250.000	
	BBZ am NOK: Planung, Ausschreibung u. Vergabe für Anbau	300.000		300.000	
	IT-Management	966.000		966.000	
	Digitalisierung	534.000		534.000	
126101	Feuerwehr/Katastrophenschutz: Mehrzweckfahrzeug, Führungskraftwagen u.a.	515.000		515.000	

**21) Übersicht über die veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO-Doppik**

Teil- haushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz 2020 TEUR	Ansatz 2019 TEUR	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017 TEUR	Bemerkung
126101	Förderung des Feuerlöschwesens aus der Global- zuweisung des Landes	601	635	1.699	767	
217101	Tilgungsbeträge für Gymnasium Gettorf u. Alten- holz	106	103	102	100	
122102	Investive Maßnahmen der Tierheime	50	0	0	0	Sperrvermerk: Freigabe durch HA nach Vorlage einer Richtli- nie
233201	Budget Regionales BBZ RD-Eck. (Investitionsan- teil); 219.400 € Zuwendungen aus dem Digitalpakt	405	186	1.124	186	
233202	Budget Regionales BBZ am NOK (Investitionsan- teil), 238.700 € Zuwendung aus dem Digitalpakt	472	233	838	233	
365101	Bau von Kindertageseinrichtungen	1.475	1.808	2.471	2.147	
421101	Sportförderung (Bau von Sportstätten, Sportgerä- te)	400	519	0	0	
541101	Förderung UI/UA Gemeindeverbindungsstra- ßen/Wirtschaftswegebau	437	795	282	389	
542101	Beteiligung an den Straßenbaukosten anderer Träger	45	3.000	0	40	
411102	Digitalisierung Imland	8.000	0	0	0	
511102	Klimaschutzfonds zur Gewährung von Zuwendun- gen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz	2.000	0	0	0	Sperrvermerk KT: Mittel sind über- tragbar
547101	Mobilstationen	0	0	0	0	
zusammen		13.991	7.279	6.516	3.862	

**22) Übersicht über die veranschlagten Investitionsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 6 GemHVO-Doppik**

Teil- haus- halt	Bezeichnung der Maßnahme	Auszahl- lung 2020 EUR	Einzahl- lung 2020 EUR	Kategorie gem. Krediterlass Mdl	Bemerkung
111402	Erwerb von Anlagevermögen (medizinisch verordnete Büromöbel)	40.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Zentrale Beschaffung von Kleinmöbeln	119.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (TA zwischen 150 u. 1000 Euro)	5.400	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (BGA und BGA Pool)	10.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (BGA und Haus- und Hofdienst)	1.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Sicherheitsleistungen für Bürgschaften	2.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (Schulen)	10.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (andere Gebäude)	10.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Recycling Kauf der Fläche inkl. Nebenkosten (Nortorf)	210.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Anbau (BBZ NOK, Rendsburg)	300.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Dachumbau Hauswirtschaft und Verwaltung (BBZ RD-Eck, Eckernförde)	150.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Anbau (Schule am Noor)	250.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Einbau Brandmeldeanlage (Musikschule Rendsburg)	195.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Modernisierung SiSa 1 + 2 u. Räume 169 + 49 (Kreishaus Rendsburg)	125.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Modernisierung Kantine (Kreishaus Rendsburg)	143.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erweiterung Parkplatz um 8 Lade- punkte für E-Autos (Kreishaus Rendsburg)	38.100	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Anbau (Kreishaus Rendsburg)	445.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Neubau, zus. für energetische Maßnahmen (Feuerwehrtechnische Zentrale und Löschzug Gefahrgut)	1.183.700	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	PV Anlage Schule am Noor	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/ Neuinvestition	
111403	Anbau Kreishaus Beschaffung Möblierung	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/ Neuinvestition	
111403	BBZ RD-ECK Parkplatzerweiterung inkl. E-Ladestation	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/ Neuinvestition	
111403	PV Anlage BBZ NOK, RD	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/ Neuinvestition	

111403	Schule an den Eichen Heizungsanlage	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/Neuinvestition	
111403	BBZ RD-ECK Kieler Straße Erneuerung Dach Idstedttrakt	0	0	unabweisbare Ersatzinvestition/Neuinvestition	
111405	Erwerb von Anlagevermögen (Hard- und Softwareausstattung)	966.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111501	Erwerb von Anlagevermögen (Hard- und Softwareausstattung - Digitalisierung)	534.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
126101	Erwerb von Anlagevermögen Brandschutz	332.000	189.600	hohe Zuweisungsquote	20 / 30 / 40 % Landesmittel
128101	Erwerb von Anlagevermögen Katastrophenschutz (u.a. Ausrüstung, Digitalfunk)	183.000	50.000	hohe Zuweisungsquote	z. T. 50 % Landesmittel
221101	Sternschule	35.000	20.200	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
221102	Erwerb von Anlagevermögen (Schule am Noor)	116.000	18.000	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
221103	Erwerb von Anlagevermögen (Schule Hochfeld)	34.200	18.000	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
221104	Erwerb von Anlagevermögen (Schule an den Eichen)	35.000	18.000	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
233201	BBZ RD-ECK	405.200	219.400	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
233202	BBZ am NOK	472.000	272.600	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
243101	Beschaffung von Testverfahren	1.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition / Neuinvestition	
414101	Beschaffung von BGA	1.500	-		
573101	Erwerb von Ladekabeln für Hybrid/E-Fahrzeuge	2.100	-		
zusammen		6.356.700	805.800		Summe

davon	unabweisbare Ersatzinvestitionen	6.117.100
	Fortsetzungsmaßnahmen	0
	rentierliche Maßnahmen	0
	Zwischenfinanzierung	0
	hohe Zuweisungsquote, Folgekosten für den Kreis tragbar	239.600
	keine weitere Belastung der Finanzwirtschaft	0
	sonstige Kreditaufnahme	0
		<u>6.356.700</u>

23) Darstellung der wesentlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen gem. § 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens beinhaltet die Einbeziehung der Steuerungsinstrumente „Ziele, Zielvereinbarungen, Produkte, Kennzahlen“. Dies bedeutet, dass die Verwaltung statt – wie bisher – nach Ausgabeermächtigungen des Haushaltsplans (Input) nun nach Leistungszielen (output) gesteuert werden soll.

Wesentliche Änderungen der Haushaltsstruktur ergeben sich durch die Ressourcenorientierung und die neue Haushaltssteuerung:

Die bisherigen Einzelpläne wurden durch Teilhaushalte ersetzt. Diese sind nach Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und Teil-Leistungen gegliedert.

An die Stelle der Ausgabeermächtigungen treten die Aufwands- und Erlösarten in den Teilhaushalten. Der Zusammenschluss diverser Teilhaushalte zu einzelnen Budgets gewährleistet eine weitgehende Deckungsfähigkeit.

Im Rahmen der Einführung des neuen Haushaltswesens konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen noch nicht alle neuen Steuerungsinstrumente entwickelt werden, so dass sich der Umstellungsprozess in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Für die Planung des Haushaltsjahres 2020 standen die Rechnungsergebnisse der Rechnungsjahre 2009 bis 2018 zur Verfügung. Beim Jahresabschluss 2018 handelt es sich dabei um ein vorläufiges Ergebnis.

Die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2020 und für die Folgejahre beinhalten unter anderem die finanziellen Auswirkungen aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung. Die mittel- und langfristig angelegten Konsolidierungsanstrengungen sollen die Leistungsfähigkeit der Kreises Rendsburg-Eckernförde erhalten.

Eine wesentliche Stellschraube der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf der Einnahmenseite ist die Kreisumlage.

Aus den heute zur Verfügung stehenden Zahlen unter Berücksichtigung der neuen bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen ergibt sich, dass bis zum Jahresende 2020 auch ohne eine Kreisumlagerhöhung eine nennenswerte Reduzierung der Verschuldung des Kreises auf einen Betrag in einer Größenordnung von Euro als möglich erscheint.

Im Ergebnis wurden die folgenden Ziele des Kreistagbeschlusses vom 26.09.2011 erreicht bzw. sogar übertroffen:

- Ausgehend von einer finanzpolitischen Zielsetzung, die Gesamtverschuldung des Kreises zu reduzieren, ist eine Umlagenerhöhung derzeit nicht notwendig.
- Allerdings besteht auch kein Spielraum für eine Senkung der Kreisumlage.
- Als angemessen wird nach Abwägung der beiderseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Kommunen die Beibehaltung der derzeitigen Umlagesätze von 31 von Hundert angesehen.

In den Haushalt 2020 wurden folgende Maßnahmen und Projekte aufgenommen:

1. Besondere Veranschlagungen im Fachbereich Umwelt, Kommunal- u. Ordnungswesen
 - a) Vorbereitung Ausschreibung Abfallentsorgung
 - b) Gesellschafterzuschuss Klimaschutzagentur
 - c) Der Integrationsbetrag wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen gegenüber dem Haushaltsentwurf von 70 T € auf 200 T € festgesetzt.
2. Fachbereich Jugend und Familie
 - a) Erhöhung der Personalaufwendungen im Bereich Jugend- u. Sozialdienst
 - b) Erhöhung der Personalaufwendungen im Bereich Jugendgerichtshilfe
 - c) Erhöhung der Personalaufwendungen im Bereich KiTa
 - d) Reduzierung der Personalaufwendungen im Bereich Unterhaltsvorschusskasse
 - e) Weiterer Ausbau der Hilfeplanung für Menschen mit Behinderungen
3. Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
 - a) Gefährdungsbeurteilung an Schulen
 - b) Ladepunkte für Elektroautos
 - c) Schaffung eines Multifunktionsraumes
 - d) Anbau Schule am Noor
 - e) Anbau BBZ NOK
 - f) Erstellung eines neuen Radverkehrskonzeptes
 - g) Investitionen Bau FTZ und LZ-G inkl. Photovoltaik und nachhaltiges Bauen

- h) Deckenerneuerung Kreisstraßen
- i) Radwegeneubau, Radverkehrskonzept

4. Weitere Punkte:

- a) Budget für die Ausschüsse
- b) Ausschüttung WFG/Hansewerk
- c) Aufstockung des Personalbudgets
- d) Digitalisierungskonzept Imland